

Dienstmann-Institut zu Eibenstock.

Mit Sonntag, den 24. d. Mts. ist in hiesiger Stadt das Dienstmann-Institut in's Leben getreten, das nicht nur dazu bestimmt ist, dem reisenden Publikum auf dem Bahnhofe jede Art von Hilfe und Dienste zu leisten, sondern dasselbe wird auch in der Stadt alle für das Dienstmann-Institut passenden Aufträge übernehmen, als z. B. den Transport von Meubles etc. bei Umzügen, die Beförderung von Briefen und Paceten in und außerhalb der Stadt u. s. w.

Den Auftraggebern wird bei Ueberweisung eines Auftrages ein Garantieschein ausgehändigt werden, welcher allein in vorkommenden Fällen zu Entschädigungsansprüchen berechtigt. Die Bureau des Instituts befinden Langestraße Nr. 406a. für den untern und Kirchplatz Nr. 11 für den obern Stadttheil, woselbst jede Art von Aufträgen sowie etwaige Beschwerden über Unregelmäßigkeiten angenommen werden. Das Institut empfiehlt sich hiermit dem Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publikums.

Das Directorium.

Ludwig Glätz.

Die Sparkasse zu Eibenstock

ist mit Ausnahme des Montags an jedem andern Wochentage von früh 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr geöffnet und verzinst die Einlagen mit 4 Procent.

Vom 1. Nov. 1875 bis 1. Mai 1876 erteile ich Consultationen, speziell an Augen-, Ohren-, Hals- und Brustkranke, in meiner Wohnung jeden Sonntag, in Auerbach jeden Montag und Donnerstag } von 10—12 Uhr.
Kranke werden auch im Winter zur Kur und Operation jederzeit in meiner Heilanstalt aufgenommen.
Bad Reiboldsgrün b. Auerbach.

Dr. med. Driver.

Zur gefälligen Beachtung.

Unserer geehrten Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß ich mich von meinem früheren Compagnon Herrn Lange separirt habe und die Maschinenbauerei von jetzt an allein weiter betreibe. Hauptsächlich empfehle ich mich daher zur Anfertigung von Bohrapparaten und zu allen vorkommenden Reparaturen an Maschinen verschiedenster Art. Eibenstock, 22. October 1875.

Hochachtungsvoll
Edwin Werner, Maschinenbauer.

Universal-Lambourismaschinen,

System Bonnaz, sowie alle Sorten Nähmaschinen bester Systeme, von Gustav Becker in Chemnitz, empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Priem.

Besondere Vortheile,

welche ich durch billigen Massen-Einkauf und durch eigene Fabrication gewähren kann, setzen mich in den Stand, nachfolgende Artikel zu nachstehend enorm billigen Preisen zu verkaufen:

Damen-Doublejacken von 25 Ngr. an, eleg. Damen-Jacquets von 2½ bis 8 Thlr. Plüsch-Jacken von 1½ Thlr. an, Damen-Paletots 2½—12 Thlr., eleg. Damen-Mädel von 3—12 Thlr., Damen-Regenmäntel von 2—7 Thlr., Mädchen-Mäntel, alle groß, von 1—5 Thlr., Jacquets von 15 Ngr. bis 3 Thlr., Damen-Kleider von 4—12 Thlr., Damen-Schlafröcke von 3—7 Thlr., Damen-Übernürse von 4 Thlr. an, Bestellung nach Maß führe prompt aus, Trauerkleider fertige innerhalb 2 Tagen,

Waschlichs von 10 Ngr. an,

Plüsch, alle Farben, ¼ brt., v. 15 Ngr. an, Buchsinn, reine Wolle, ¼ brt., 25 Ngr., Mattines, ¼ breit, 20—45 Ngr., Doubels, alle Farben, 20—40 Ngr., Zoppentuche, ¼ breit, 15 Ngr.,

Damentuche, alle Farben, 15—20 Ngr.,

Krimmer 11 Ngr., Astrachan 12½ Ngr., Besafatl. 12½ Ngr., Besafrips 17½ Ngr., große Teppiche 3—8 Thlr., Bettvorlagen 25 Ngr. bis 2½ Thlr.

A. Dresel, Zwidan,
(V. 359 c.) Hotel zur Post.

Zwei geübte Arbeiterinnen auf Lambourismaschinen sucht
Ludw. Eipper.

Zu vermietten ist ein Garçon-Logis, auch passend für eine alleinstehende Dame, bei Hermine verw. Dürffel.

Die Ziehungen 5. Classe der K. S. Landeslotterie beginnen am 1. November und werden die Listen korrekt und vollständig sofort nach der Ziehung (die höheren telegraphisch) in der „Dresdner Zeitung“ mitgetheilt. Vielseitigen Wünschen entsprechend, eröffnet diese deshalb auf den Monat November ein besonderes Abonnement gegen Zahlung von 1 Mark, wofür die „Dresdner Zeitung“ mit sämtlichen Gewinnlisten von allen Postanstalten oder gegen Einsendung von Postmarken durch die Expedition in Dresden geliefert wird.

Echt pens. Petroleum, ff. Salon-Solaröl, sowie beste Stearin- und Paraffinkerzen empfiehlt sehr billig
Julius Tittel
am Neumarkt u. Postplatz.

Alten Jamaica-Rum, ff. Arac, Cognac, Glühwein-, Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt billigst
Julius Tittel
am Neumarkt u. Postplatz.

Druck und Verlag von E. Pannebohn in Eibenstock.

Meinels Restaurant.

Schlachtfest.

Heute Vormittag 10½ Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst mit Sauerkraut, wozu freundlich eingeladen wird.

Kohlen-Verkauf

en gros & en detail

bei Ernst Ungethim.

Das echte Lampert's Wund-, Heil-, Zug- und Fluß-Pflaster mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung hat sich seit 95 Jahren den größten Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen Sicht, Reiben, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülste etc. und hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf's Glänzendste bewährt. — Zu beziehen à 25 und 50 Pf. durch alle Apotheken. Hauptlager halten die Apotheken in Eibenstock, Schneeberg, Johannegeorgenstadt u. s. w.

ffine Thee's und Vanille, sowie ffine Chocoladen empfiehlt billigst

Julius Tittel
am Neumarkt und Postplatz.

Malzzucker

empfehlte
Julius Tittel
am Neumarkt und Postplatz.

Prima Kölner Tafel-Spar-Butter

von vorzüglichem Geschmack und großer Haltbarkeit offerire à 88 Pf. pro Pfund franco nach jeder Bahnstation. Kisten gratis.

A. Lutteroth,
Cöln a/Rh.

Proben von 9 Pfund versende per Post.

Ein Schuhmacher-Geselle

findet Arbeit bei August Nnger in Schönheide.

Wiener Thee-Waffeln,

frisch, empfiehlt
Julius Tittel
am Neumarkt und Postplatz.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 79 Pf.